

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fragment eines Briefes von Albert Anton Vierorth an [August Hermann Francke].

Vierorth, Albert Anton

Jena, 30.12.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215563](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215563)

Prof. Dr. J. Jan.

14 C 459

4

Monat: October.

- D. 6. Um 11. M. Holte von Königsmars fire, fünf neue Colffhinder dabig 100 Riehl
Studios zugezogen.
- D. 15. Hat H. Pastor Krimer seine abspindelt Quadrig zu Uffspädd
- D. 20. in der Nacht, was oben die Anstalt, tumultuirt die Studiosi so, gingen
auf und lief für was die Hauptwache durch Granadier, wolanthen, dass man
das nicht weilt daran zolgenes Pförtgen öffnen müßte, als sie dies so nicht
nicht wollten, dient zu provocirt, sie die ganze Nacht mit Wollen Rüstung
warten, die den, nach Langweiligkeit so für die Studiosorum auf ihre
Wachmann. Es ward aber ein Artillerie hat zwei für einen Studiosi. D.
denn Granadiere, die nachher sie nicht einander agirt. Als aber
offen gefohr ein Granadiere fielen, angeto r. D Studiosorum mit dem den
die sich Gitter, siebe für über den Kopf ab. sah für in die Ende Dichte der
Unterholz, an einem gefäß; Art, daran so auf nachfol: Regen soch
müßten. In dardem schlossen einige von denen Granadiere, auf der and
Dichte für sich, um geben die Studiosi, den Wachen sie 4 Colffmann
die sie nach dem so genannt Amthaus + Wacht, da sie zwei Colffmann
gefangen gefalt, adward, nach einiger Zeit ab wieder auf frey-
Lüß gefollet.
- D. 21. Drasteten die Studiosi mit einer Tumult wo man die gefangen sie nicht
für sich geben adward, da ward auf factian der soch, allem
die sich selbst was gar mal der adward.
- D. 24. Am den soch Colffmann dero Lice ab, Helmstädter Cas, der Colff
einige der Colffmann auf dem Tabulat gefahrt, als man ihn fragte
was so nicht eingewandt, gab er für antwort, wo für der Colff: wille
für sich.
- D. 25. gefalt so, als eine Compagnie Studiosorum auf dem Markt in r. für so
für, und sich alle im dardem ziemlich übernahm, sie auch nach dem für sich
gingen, dass der Colff gefalt die die für sich ist am soch, da den
der Colffmann aufgefunden ward ab gefalt für sich die für sich bliech
so wolanthen man selte die für sich aufmachen, der Colff weilt nicht
da schneiß so fast an die für sich, aber auf die für sich nicht, was über
die für sich nicht denn dabig soch den Colffmann alle den soch und
mit die für sich nach dem Colffmann, adward. So auf soch der Colff
für sich, dass sie in der dardem die dardem die für sich.
- D. 26. Am den Colffmann die für sich: 50 die mit graufamen Colff soch auf der
Markt ging soch, die dardem auf, schneiß soch auf die für sich
ging auf der Markt abward nicht, und fast, sich zusammen, vor

geschaffen gleichsam, daß sie das Leben lang in einem laßen Heilth
 darauf schreiben sie die Hauptes des Waffsais zu sein, und despoten
 in künstigen Tagen nach ägypter Darsen Was zu empfangen, welche sie
 aber, da die Braxadiererklaue Koständert erhalten, sich zu empfangen
 belustigen getragen daher in stille guleandau.

d. 29. Namittag hielt D. Buddens eine preparation auf des Jubel fest
 über die letzte Joh. XXI. 11-12.

d. 31. Ueber dieses tag des Jubel fest, nämlich das fest mit Krönung & feier
 zu celebriren angefangen, wie es den auf dem ganzen feste an den
 feierlichen solennitaten, & Quacht nicht gefest hat) die Kinder singen,
 samt demn Bürgerney Waas verise in die Luft singend. die
 feierliche Quacht hat H. Superintendent. Fallich über das Evangelium
 Namittag quacht H. Dr. Weissenborn sen.

Menf: Novembre.

- d. 1. Quacht feier D. Förtfch über Apoc: XIV. 6-7. des Herbst dem Caltho
 liquen auf die Künlingen (adversus reformationem) despoten. Anodis
 resubito, occasione des heyls. Namittag quacht M. Gunge
 über Matth: V. 1-12.
- d. 2. Quacht D. Buddens über Rom. III. 23-26. Namittag H. M. Weissen
 born sen. über II. Theff: II. 1-10.
- d. 3. peroratio des Professor eloquentie H. Porner de emendationis sacro:
 rum à Luthero suscepta divinitate
- d. 4. peroratio D. Förtfch de restituto à Luthero ordine, quo fideles ac
 pii Dei iudicio absolvuntur.
- d. 5. disputatio H. Dr. Buddens de iudicio Martini Lutheri de Ecclesia
 Romana.
- d. 6. disputatio H. Dr. Danf de caducis sancti integritate à Romanensibus
 oppugnata.
- d. 11. disputatio H. Dr. Förtfch de actibus divinis, quibus homines sancti
 redduntur.
- d. 13. disputatio H. Dr. Weissenborn de Romanensium iactantia docu:
 menti duobus.
- d. 17. disputatio raris H. Dr. Weissenborn de filii Dei notitia à Roma:
 nensibus perversa.

über auf die preparationen von den rächst. Es soll sich
 des unter Inspector genau gründigen von den loben
 studio, u. andern aufführung eines jeden members des
 Seminaris. Es soll niemand die correctiones daraus
 auzug, dasswäthl. salt. In faller da man tüchtig sub
 jecte brauchet, sollen allemahl die tüchtigsten
 genamr werden oder ansetzen der Ordnung. Es soll
 a. in jedes Jahr fünf, so in der institutum o ansetzen
 salt, an der abgebrachten. So wird man sich
 dato wissen, Gott gebe das freies diesen dachung
 großes Joch zu weissen.

- o. 6. J. Dr. Feilmeier als Prof: Phys: Experimental. f. Ora
 tionem inauguralem.
- D. 7. H. Prof: Wucherer. ad Phys: dogmaticad.
- D. 8. H. Prof: Tolle als Politicos
- D. 9. H. Prof: Lehmann als Moraliam.
- D. 27. Ist ein Studioser von Gottes Namenes Esien dasig an d. Mügl.
 Meistens Tofu, abende da es allezeit genau an dem
 uffes der Taalen gegangen, wie gefallan und es
 bewandern oder das man in die dato wieder gehen
 den solt.

dießes alles das notwendigste so sich in unserm Volk zu ge:
 bragen. Weisend wünscht das der Jacht Jede Jacht
 frucht kräftig bringen wolle, damit die das zu Ende bringen
 do das in diesen beschließen. Und das hier in großer Anst
 anfangen mag, zu favoriren die Anst. D. Professorung
 das Wissen Gottes und die Anst. Anst. Anst. Anst. Anst.
 unter göttl. Gnade des Jachs.

Jesu: Gochfords

Jene
 30 Decemb.
 1717.

grossem forderung.
 Albert Anton Vieroth
 Adla Thuring.